

Stand: 14.05.2018

[Format](#) | [Validierung](#) | [Inhalt](#) | [Ausführungsbestimmungen und Beispiele](#) | [Altdaten](#) | [Befugnisse](#)

Format

PICA3	PICA+	W	Inhalt	MARC 21
410	029@	J	Körperschaft – Abweichender Name	410
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen	--
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen	\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachencode	\$9L:
-ohne-	\$a	N	Hauptkörperschaft	\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnete Körperschaft	\$b
\$n	\$n	J	Zählung	\$n
\$g	\$g	J	Zusatz	\$g
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)	\$x
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen	\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution (ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet	\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk	\$9v:
--	--	J	Funktionsbezeichnung	\$e
--	--	N	Titel	\$t

W = Wiederholbarkeit; N = nicht wiederholbar; J = wiederholbar; hellgraue Schrift = Feld/Unterfeld wird zurzeit nicht erfasst

Validierung

Das Feld 410 ist für die Satzarten Tb, Tg (für die Erfassung von Spitzenorganen) fakultativ und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 410 enthält die abweichenden Namen zu einer Körperschaft im Feld [110](#). Dieses Feld kann auch abweichende Namen zu Organen von Gebietskörperschaften mit dem bevorzugten Namen im Feld [151](#) enthalten.

[↑ nach oben](#)

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Abweichende Namen einer Körperschaft unterscheiden sich vom bevorzugten Namen entweder im Namen der Hauptkörperschaft und / oder im Namen der untergeordneten Körperschaft und Zählung, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden, analog zur Erfassung des bevorzugten Namens im Feld [110](#).

[↑ nach oben](#)

- **\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachencode, %%Trennzeichen**

Liegt ein abweichender Name in nicht-lateinischer Schrift vor, werden die Unterfelder \$T, \$U und ggf. \$L belegt, vgl. auch [EH-A-09](#).

- ▶ **\$T – Feldzuordnung**

In PICA wird bei Namen in nicht-lateinischer Schrift zusätzlich zum Schrift- und Sprachencode das Unterfeld \$T belegt; die Feldzuordnung wird maschinell beim Einspielen über die Online-Normdatenschnittstelle mit dem Standardwert „01“ erzeugt und muss nicht manuell erfasst werden. Die Reihenfolge der Schrift- und Sprach-Unterfelder ist „T-U-L“. Bei der Verwendung des PICA-Scripts zur automatischen Transliteration wird die Feldzuordnung manuell erfasst, siehe in der [EH-A-09](#) im Abschnitt „Automatische Transliteration“.

[↑ Format](#)

- ▶ **\$U – Schriftcode**

Die Schrift (Unterfeld \$U) wird codiert nach [ISO 15924](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 410 nur ein Schriftcode angegeben werden. Der Schriftcode ist bei Namen in nicht-lateinischer Schrift obligatorisch zu erfassen. Liegt keine Originalschrift vor, ist das Unterfeld \$U nicht zu belegen.

[↑ Format](#)

- ▶ **\$L – Sprachencode**

Die Sprache (Unterfeld \$L) wird codiert nach [ISO 639-2 B](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 410 nur ein Sprachencode angegeben werden. Der Sprachencode ist obligatorisch zu erfassen, wenn ein Schriftcode in \$U mehrere Sprachen codiert, beispielsweise bei kyrillischer Schrift. Der Sprachencode darf auch bei lateinischer Schrift vergeben werden, beispielsweise bei anderssprachigen Namensformen, die aufgrund der Mehrsprachigkeit in der Schweiz erfasst werden.

[↑ Format](#)

- ▶ **%% – Trennzeichen**

Der Name wird von den TUL-Unterfeldern immer durch die Deskriptionszeichen „%%“ (Prozent, Prozent) getrennt. Die Prozentzeichen müssen manuell erfasst werden.

[↑ Format](#)

Beispiele:

PICA3

110 Tōkyō Daigaku**\$b**Sōgō Kenkyūkai

710 **\$T01\$U**Japan%%東京大学**\$b**綜合研究会**\$5**DE-16-146**\$v**Original

Körperschaft mit Sitz in Japan. Die bevorzugte Namensform ist transliteriert.

110 Schweizerische Nationalbibliothek

410 Nationalbibliothek**\$g**Bern

410 **\$L**fre%%Bibliothèque nationale suisse**\$5**CH-XXXX

410 **\$L**eng%%Swiss National Library**\$5**CH-XXXX

410 **\$L**ita%%Biblioteca nazionale svizzera**\$5**CH-XXXX

410 **\$L**roh%%Biblioteca Naziunala Svizra**\$5**CH-XXXX

Kennzeichnung der Sprache bei lateinischer Schrift in der Schweiz

[↑ Format](#)

▪ **\$a bzw. -ohne-: Hauptkörperschaft**

Der abweichende Name einer Körperschaft wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender Namen wird das Feld 410 wiederholt; das gilt auch für Organe von Körperschaften oder Gebietskörperschaften (Satzart Tb oder Tg).

Hinweis zu „Überlesungszeichen“:

Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es bei abweichenden Namen einer Körperschaft *keine* weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiele:

PICA3

110 24StundenGruppe

410 24-Stunden-Gruppe

410 Vierundzwanzig-Stunden-Gruppe

110 Planungsbüro Prechter + Schreiber

410 Planungsbüro Prechter und Schreiber

410 Planungsbüro Prof. W. Schreiber

110 Hugo-Obermaier-Gesellschaft für Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit

410 Obermaier-Gesellschaft für Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit

410 Hugo Obermaier Society for Quaternary Research and Archaeology of the Stone Age

Hugo-Obermaier-Gesellschaft für Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit

[↑ Format](#)

▪ **\$b: Untergeordnete Körperschaft**

Der abweichende Name einer untergeordneten Körperschaft wird im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Beispiel:

```
PICA3
110 Leibniz Universität Hannover$bInstitut für Technische Verbrennung
410 Leibniz Universität Hannover$bFakultät für Maschinenbau$bInstitut für Technische
Verbrennung
551 !...!Hannover$4orta
```

[↑ Format](#)

- **\$n: Zählung**

Zählungen, die nicht als Bestandteil des abweichenden Namens der Körperschaft gelten, werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zählungen werden nicht in jeweils eigene \$n erfasst, sondern in ein Unterfeld \$n mit Deskriptionszeichen aufgereiht werden – allerdings wird zurzeit für eine Körperschaft maximal *eine* Zählung in \$n erfasst. Die Zählung wird direkt nach dem Namen erfasst, d. h. vor ggf. vorhandenen weiteren Elementen. (vgl. auch [EH-K-09](#))

[↑ Format](#)

- **\$g: Zusatz**

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in einem Unterfeld \$g mit Deskriptionszeichen aufgereiht. Zur Erfassung von Deskriptionszeichen in Unterfeldern vgl. [EH-A-06](#).

Beispiel:

```
PICA3
110 Lemgo$bGeschäftsbereich Jugend und Schule
410 Lemgo$bJugendamt
410 Städtisches Jugendamt$gLemgo
410 Jugendamt$gLemgo
551 !...!Lemgo$4adue
```

[↑ Format](#)

- **\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)**

Das Unterfeld \$x ist für Körperschaften *nicht zulässig* und es wird *nicht* manuell erfasst. Das Unterfeld \$x wurde bei der Migration in die GND maschinell vergeben; die Aufarbeitung dieser Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen).

[↑ Format](#)

▪ \$4: GND-Code für Beziehungen

Zum Teil werden abweichende Namen über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet. Die folgenden Codes sind zur Kennzeichnung von abweichenden Namen im Feld 410 zugelassen.

\$4-Codes – vollständige Liste für das Feld 410:

\$4-Code	Beziehung	Satzart
abku	Abkürzung	Tb
nafr	Name, früherer	Tb
nasp	Name, späterer	Tb
nauv	Name in unveränderter Form	Tb
ngkd	Name, alt aus GKD (nur aus dem maschinellen Match-and-Merge)	Tb
nswd	Name, alt aus SWD (nur aus dem maschinellen Match-and-Merge)	Tb
spio	Spitzenorgan (alter Code; wird nicht mehr vergeben, siehe EH-K-12 und ELF 901)	Tb; Tg

Hinweis zur Verwendung der Codes „nafr“ und „nasp“:

Die Codes „nafr“ und „nasp“ werden nur dann vergeben, wenn die frühere oder spätere Namensform nur geringfügig abweichend ist und keine Namensänderung nach [EH-K-21](#) „Namensänderungen bei Körperschaften“ darstellt.

Beispiele:

PICA3
110 Hessisches BibliotheksInformationssystem
410 HeBIS\$4abku
 Abkürzung

110 Heimat- und Volkstrachtenverein Grafling
410 Heimat- und Volkstrachtenverein Grafling e.V.\$4nauv
 Name in unveränderter Form

[↑ Format](#)

▪ \$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die das Feld als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der in Deutschland ansässigen Institutionen kann dem „[ISIL- und Sigelverzeichnis online](#)“ der ZDB entnommen werden. Hat die Institution keinen ISIL, kann alternativ der MARC Organization Code erfasst werden, vgl. „[Anhang G – Organization Code Sources](#)“ der MARC 21 Authority-Beschreibung der Library of Congress (LoC). Das Unterfeld ist wiederholbar; es können mehrere Codes für einen Sucheinstieg eingetragen werden. Die Nutzung des Feldes ist optional.

[↑ Format](#)

- **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Hinweis zur Erfassung von abweichenden Namen in nicht-lateinischer Schrift:

Abweichende Namen in nicht-lateinischer Schrift werden nie mit \$vOriginal gekennzeichnet. Der originalsprachliche bzw. nicht-lateinischschriftliche Name der Körperschaft wird im Feld [710](#) erfasst, vgl. auch [EH-A-09](#).

[↑ Format](#)

[↑ nach oben](#)

Altdaten

Zum Umgang mit Altdaten vgl. [Altdatenkonzept](#) bzw. [Korrekturen von GND-Datensätzen](#).

[↑ nach oben](#)

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tb, Tg, Tu:

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

[↑ nach oben](#)